

Ostern im JÄMTLAND

Ragna hat den Finger fest auf dem Munde. Man darf nicht sprechen, kein Wort. Der Ljusse-Elf donnert und schäumt. Sonst könnte man hören, wie hastig sie atmet. Nur schnell weiter. Ueber Sveg wird es schon hell. Jetzt ist sie auf der Höhe und lehnt sich wartend an ein Birkenstämmchen. Das wiegt sich im Morgenwind und träumt. Ragna träumt mit... Doch, die Großmutter aus Skareborg weiß es. Am Ostersonntag tanzt die Sonne. Und wer sie tanzen sieht, der bekommt einen Herzenswunsch erfüllt. Ich möchte.. ach nein, der Wunsch soll für Elimar sein.

Da glüht es im Osten golden auf. Es blitzt ein Strahl, zehn Strahlen. Eine Lichtgarbe fällt über das Land. Die Sonne kommt. Ja, sie hat getanzt, ganz deutlich. Die Zweige tanzen mit, Ragna tanzt mit, selig singen die Vögel. Und sieh, auch ein frühes Aengsull blüht schon. Grad für mich, das bringt Glück. Ragna steckt es behutsam in ihr Mieder.

Das Tal herauf lacht und lärm es, Töpfe und Eimer klappern. Da kommen alle Mädchen, Osterwasser holen. Ragna versteckt sich. Sonst wird sie wieder ausgelacht mit ihrer tanzenden Sonne. Sie fühlt sich hier in Jämtland so fremd. Sie weiß ja nicht, daß man ihr Elimar mißgönnt.

Ragna sieht von fern, wie die Mädchen am Wasser nun plätschern. Hu, wie kalt. — Aber Osterwasser macht schön. Immer noch einmal waschen sie ihr Gesicht. Sie möchte auch gern schön werden, für Elimar. Aber es ist doch gleich, Elimar wird ja Astrid nehmen...

Die Mädchen laufen heim mit ihren vollen Krügen mit Osterwasser. Sie haben keine Zeit mehr. Heute früh muß man den Liebsten damit bespritzen, dann bleibt er treu. Astrid lacht: ich werd' dem Elimar gleich den ganzen Eimer übergießen. Dann kichern und tuscheln alle, wie man das am besten wohl aushecken kann.

Ragna huscht inzwischen fort. Nein, sie will kein Wasser holen. Sie will Elimar nicht bespritzen, er soll es nicht wissen, wie lieb sie ihn hat. Und doch taucht sie ihr Aengsull in das Osterwasser.

Der alte Frederik hat mit Inbrunst das Osterglöcklein geläutet. Gleich machen sich alle jungen Burschen auf den Weg. Sie sehen lustig aus mit ihren Ruten in der Hand und den bunten Federbüschelchen daran. In allen Farben, hellblau, rosa, zartgelb. Von weitem sind es lauter große Blumensträube. Und jetzt beginnt die "Stüppvisite". Das ganze Dorf klingt in hellem Lachen. Die beliebtesten Burschen prusten und schütteln sich bald wie nasse Pudel. Und die Mädchen necken aus Türen und Fenstern, bis die Rute kommt. Die frischen Arme leuchten aus dem weißen Blusenhemd heraus. Noch etwas sehr frühlingsmäßig, aber die Rute will ja ein Stück lebendige Haut spüren, sonst bockt sie mit ihrer Zauberkraft. — Manchmal weckt sie auch lautes Gekreis, denn sie rächt ganz nebenbei so manche kleine Bosheit. Und außerdem macht sie jeden Kuß frei. Und überall klingts:

"Stüp, stüp, Osterei,
Mädchen in dem roten Rock,
Sieh mal in den Eiertopf,
Da wirst Du dich bedenken,
Und mir ein Ei gleich schenken."

Immer dicker werden die Taschen. Bei manchem gucken die Oestereier schön oben heraus. Wunderschön bunte sind dabei und vor allem gemalte, mit vielen brennenden Kerzen und himmelblauen Vergißmeinnicht und allerlei Liebesprüchen.

Ragna steht heimlich hinter der Gardine. Nur ein bißchen zusehen. Sie hätte ja auch gern ein feines Osterei gemalt, oder gar sechs, alle für Elimar. Aber nein, es geht nicht.

Da ist sie schon entdeckt. Olaf und Gunar schwenken mit der Rute, und schon stehen sie an der Tür. Ragna fürchtet sich fast, ganz blaß läuft sie die Holztreppe hinauf. Gerade kommt Elimar herunter, und die Burschen ziehen ab. Elimar nimmt Ragna bei der Hand und schlägt ihr ganz sacht auf das Röckchen, als hätte er Angst, ihr wehzutun: Stüp, stüp, Osterei... Zuletzt streichelt er ihr mit der Rute das Gesicht. Ragnas Augen werden riesengroß. Das sind ja grüne Osterruten, wie daheim in Värmland. "Für Dich, Ragna — lilla." Ragna hält den Strauß steif und stumm in der Hand, wie ein großes Geschenk. Und Elimar hält lachend seine Hand auf, wartet schelmisch auf sein Osterei. Da nimmt Ragna ganz schnell ihr Aengsull, das Engelshaar und legt es mit einem tiefen Knicks hinein. Sie wird feuerrot und läuft davon.

Ich bleib eben für sie doch nur der junge Hausherr, grübelt Elimar, nichts weiter. Schrade.

Ich soll kein Heimweh mehr haben, er hat Mitleid mit mir, erklärt sich Ragna alles. Aber sie küßt die kleinen Blättchen.

Der Osterkuchen ist schon verzehrt, die goldgelben Tischläufer warten auf die nächste Mahlzeit und leuchten inzwischen aus jeder Stube, Glad pask — Glad pask — Fröhliche Ostern.

Am Nachmittag wird im Dorf der Fatburn geplündert, der alte, gemeinsame Vorratsturm aus der Großväterzeit. Das ist jede Ostern ein Hauptspaß. Besonders dann, wenn recht viele junge Hexen kommen, die Bärenschinken und Kuchen herunderholen und dafür frische Zweige und Kränze aufhängen.

Ragna putzt als letzte in der Küche den großen Kaffeekeßel blitzblank. Elimar ist sicher da, meint sie. Ich möchte auch gern zum Fatburn. Elimars alte Mutter strahlt und hilft Ragna als Hexe ausputzen. Aus den großen Umschlagtüchern kann sie kaum heraussehen. Dann den Besenstiel in den Arm, in die Hand den blanken Kaffeekeßel, die Mietzekatze noch dazu. Elimars Eltern sind begeistert. Sicher die schönste Hexe dieser Ostern. Ob doch noch etwas aus den beiden wird? Der Junge tut ihnen leid.

Elimar kennt von fern die schreckliche Hexe unter den vielen andern heraus. Aber ihr Mut reicht nicht, auch etwas mit dem Besenstiel zu rauben. Ihre Augen hängen an einem großen Stück Scheibenhonig. Da holt es Elimar für sie herunter und gibt es ihr.

Inzwischen werden die Strohputzen aufgebaut, die heute abend als Winter verbrannt werden. und in dem Gewirr der Hexen und Henker ist Ragna untergetaucht. Da hört Elimar plötzlich jemand beleidigt schelten: Ragna darf hier nicht mitmachen. Ragna war heute früh Spielverderber. Und er sieht gerade noch, wie sie ängstlich fortgeht und ihr die Tränen

Zu jedem Stoff einen passenden
Reißverschluss



Wir fabrizieren: RiRi Reißverschlüsse, Messing vernickelt und poliert, in allen Modellen garantiert rostfrei

Metall RiRi Color aus Aluminium, elektrolytisch gefärbt

Plastic RiRi Color aus farbigem Kunstharz.

RiRi Liliput, farbig lackiert, sehr solid.

Alle unsere farbigen Reißverschlüsse werden mit automatisch feststellbarem Schieber geliefert
Verlangen Sie nur Qualitäts-Reißverschlüsse RiRi

Fabrikation durch

S. A. des Etablissements RI-RI, Luxembourg

38, rue des Etats-Unis — Téléphone 41-24